

Länderprofil Lettland

Regierungsform: parlamentarische Republik
Landesfläche: 64.594 km²
Hauptstadt: Riga
Bevölkerung: 1,9 Millionen (Stand 2024)
Landessprache: Lettisch
Staatsoberhaupt: Präsident Edgars Rinkēvičs
BIP pro Kopf: 42.535 USD (Stand 2024)



Allgemeine Informationen zur Simulation

Der Entwurf der Resolution, die weltweit gelten soll, darf am Ende nicht den Interessen deines Landes widersprechen. Bedenke, dass du stets als Diplomatin oder Diplomat versuchst zu agieren, die anderen Länder respektierst und auf gute Beziehungen zu manchen Staaten angewiesen bist. Auch stehst du im Zwiespalt zwischen den Interessen der eigenen Wirtschaft und den moralischen Werten, die dein Land vertritt, sodass es manchmal besser ist, einige Dinge vor der Weltöffentlichkeit zu verbergen.

Allgemeines zur Rolle

*Lettland ist als **nichtständiges Mitglied** 2026 und 2027 in den UN-Sicherheitsrat gewählt worden. Als nichtständiges Mitglied besitzt Lettland **kein Vetorecht**.*

Lettland ist ein Land in Nordosteuropa und bildet mit Estland und Litauen die Baltischen Staaten (Baltikum). Mit seiner geringen Landesfläche ist es kleiner als Bayern. 1918 wurde die parlamentarische Demokratie vom Rat des Volkes ausgerufen. Als eines der ersten Länder hat Lettland zeitgleich das Frauenwahlrecht eingeführt. Noch heute hat es bei der Gleichstellung der Geschlechter eine recht führende Rolle z.B. in Politik und Wissenschaft.

Neben der lettischen Mehrheit von ca. 62 % ist eine große Minderheit der Bevölkerung russisch (ca. 24 %). Die Integration dieser und anderer Minderheiten ist seit Jahrzehnten eine Herausforderung für das Land. Als direkter Nachbar Russlands ist die Beziehung der beiden Länder immer wieder von Spannungen geprägt. Historisch ist das durch die mehrfache Besetzung Lettlands durch die Sowjetunion (1940-41 und 1945-90) bedingt.

Seit 1991 ist Lettland engagiertes Mitglied der Vereinten Nationen. 2004 ist es der Europäischen Union (EU) beigetreten und seit 2014 Teil der Eurozone.

Beziehungen zu anderen Ländern

Seit Beginn der 2000er Jahre hat sich Lettland aufgrund seiner Vergangenheit als von der Sowjetunion besetztes Gebiet den westlichen Partnern, wie der Europäischen Union (EU) und den Vereinigten Staaten (USA), zugewendet. Wichtigster Handelspartner ist Litauen, aber auch Deutschland ist in stetigem Warenaustausch mit Lettland. Daher ist auch die NATO-Mitgliedschaft seit 2004 von großer Bedeutung für das Land.

Die Außenpolitik Lettlands ist stark an die baltischen Staaten gebunden. 1991 haben sich diese in der Baltischen Versammlung zusammengeschlossen, um fortan gemeinsam ihre Zusammenarbeit zu internationalen Fragen zu koordinieren. Auch die regionale Einbindung zu den nordeuropäischen Staaten ist Lettland wichtig, z.B. im Gremium der Nordic Baltic Eight“ oder dem Ostseerat, an dem auch Deutschland teilnimmt.

Durch seine geografische Nähe zu Russland sieht Lettland seine nationale Sicherheit gefährdet. Dieses Thema will Lettland daher in seiner ersten Amtszeit im UN-Sicherheitsrat einbringen. Dazu gehört für das Land selbstverständlich auch die Unterstützung der Ukraine. Ein weiterer Schwerpunkt ist Lettlands Anliegen, die Arbeit im Sicherheitsrat effektiver zu gestalten. Um sein Engagement zu beweisen, hat Lettland seine diplomatischen Beziehungen ausgebaut. Im Fokus standen dabei insbesondere Nicht-EU- und Nicht-NATO-Staaten.

Informationen zur Resolution

Für den vorliegenden Resolutionsentwurf hast du verschiedene Möglichkeiten:

- du beantragst, einen Teil eines Satzes zu ändern
- du beantragst, einen Teil zu streichen
- du beantragst, einen Satz vollkommen zu streichen
- du kannst auch eine neue Idee formulieren und diese als zusätzlichen Satz einbringen

Position zu Russland

Die Beziehung zwischen Lettland und Russland besteht schon lange, da sie direkte Nachbarn sind. Während des Zweiten Weltkriegs besetzte die damalige Sowjetunion Lettland kurzzeitig bis 1941 (dann Einmarsch des deutschen Nazi-Regimes). In der zweiten und längeren russischen Besatzung von 1945-1990 wurde die lettische Bevölkerung durch Deportationen in Zwangslager und gezielte Zuwanderung stark durchmischt. Die pro-westliche Haltung Lettlands seit den 1990er-Jahren (z.B. NATO-Mitgliedschaft) ist aus russischer Perspektive eine Provokation.

Direkt zu Beginn der russischen Invasion in der Ukraine 2022 baute Lettland seine diplomatische Beziehung nach Russland ab und zeigte sich solidarisch mit der Ukraine. In der UN-Generalversammlung stimmte Lettland für die Resolution zur Verurteilung Russlands (Resolution A/RES/ES 11/1).

Position zur Ukraine

Lettland und die Ukraine teilen nicht nur diplomatische Beziehungen, sondern auch gleiche Werte, z.B. über die Sorge der russischen Expansionsbestreben. Die Länder sind auch durch ihre ähnliche Vergangenheit verbunden, unfreiwilliger Teil der Sowjetunion zu sein.

Der Krieg in der Ukraine stellt eine direkte Gefahr für die Sicherheit Lettlands dar. Daher entlasten sie die Ukraine in mehreren Bereichen.

Militärische Unterstützung findet mit Waffen, Drohnen und der Ausbildung von Soldaten statt. Erst 2024 wurde ein Abkommen unterzeichnet, das langfristige Hilfe garantiert. Außerdem fördert Lettland die Eingliederung der Ukraine in westliche Bündnisse, wie die NATO und die EU. Auch betont Lettland die Rolle humanitärer Hilfe. Über das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (United Nations Development Programme – UNDP) unterstützt Lettland soziale Infrastrukturprojekte in Höhe von zwei Mio. Euro.

Seine solidarische Position mit der Ukraine vertritt Lettland auch vor den Vereinten Nationen, was die lettische Außenministerin Baiba Braze im Namen der Baltischen Staaten im Februar 2024 deutlich werden lässt. Auch in den Abstimmungen der UN plädiert Lettland für einen umfassenden, gerechten und dauerhaften Frieden in der Ukraine.